



2006/2007

Geschäftsbericht

Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am Montag, 14. April 2008, 11:30 Uhr im Bergrestaurant Marguns

(Tagungsbüro ab 10:30 Uhr geöffnet)

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 16. April 2007
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2006/07, Konsolidierte Jahresrechnung (gesetzlich vorgeschriebene Konzernrechnung), Revisorenbericht
Antrag VR: Genehmigung Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung, Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.
3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn per 31.10.2007	CHF	42'566.66
Gewinnvortrag	CHF	3'629.23
Jahresgewinn 2006/07	CHF	46'195.89
<i>Antrag VR: Entnahme freie Reserven</i>	<i>CHF</i>	<i>540'000.00</i>
<i>Dividende 15%</i>	<i>CHF</i>	<i>583'797.00</i>
<i>Vortrag auf neue Rechnung</i>	<i>CHF</i>	<i>2'398.89</i>
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Antrag VR: Den Verwaltungsratsmitgliedern sei Entlastung zu erteilen.
5. Varia

Anschliessend an die Generalversammlung sind die Damen und Herren Aktionäre zu einem gemeinsamen Mittagessen im Bergrestaurant Marguns eingeladen.

Der Jahresbericht, die Jahres- und Konzernrechnung, der Bericht der Revisionsstelle sowie die Eintritts- und Stimmkarten werden den AktionärInnen mit der Einladung zugestellt.

Ab dem 15. März 2008 liegt das Protokoll der Generalversammlung vom 16. April 2007 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Das Aktienregister bleibt vom 15. März 2008 bis zur Generalversammlung für den Handel geschlossen.

St. Moritz, 1. März 2008

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident, Luis A. Wieser

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat

Präsident	Luis A. Wieser	Zuoz
Vizepräsident	Marco Biancotti	St. Moritz
Mitglieder	Martin Candrian	Zollikerberg
	Ivo Huber	Tuggen
	Dr. Ulrich Immler	Pontresina
	Marco Pitsch	St. Moritz
	Hans-Peter Pleisch	Davos

Geschäftsleitung

Vorsitz	Markus Meili	Celerina
Mitglieder	Dieter Bogner	Sils
	Peter Dübendorfer	Bever
	Enrico Joos	Pontresina
	Christian Meili	Celerina

Revisionsstelle

PricewaterhoseCoopers AG Chur

Kontakt

Geschäftsadresse: Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG
Via San Gian 30
CH-7500 **St. Moritz**

☎ +41 (0)81 830 00 00

📠 +41 (0)81 830 00 09

✉ info@best.ch

Aktienregister:

Angela Rossi, Aktienregister
Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG
Via San Gian 30
CH-7500 **St. Moritz**

☎ +41 (0)81 830 09 28

📠 +41 (0)81 830 00 09

✉ aktienregister@best.ch

GESCHÄFTSBERICHT 2006/07

des Verwaltungsrates der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG
zuhanden der Generalversammlung von Montag, 14. April 2008

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre

ÜBERGANGSJAHR

Der vorliegende Geschäftsbericht behandelt ein Übergangsjahr. Ein Übergangsjahr deshalb, weil im vergangenen Geschäftsjahr die Fusionsverhandlungen zwischen den St. Moritzer Bergbahnen, der Suvretta-Piz Nair AG, der Diavolezza Bahn AG und der Celeriner Bergbahnen AG stattgefunden haben, welche im April 2007 in den Fusionsbeschlüssen ihren Abschluss gefunden haben. In der Wintersaison 2006/07 und in der darauffolgenden Sommersaison 2007 wurden diese Betriebe daher noch vollkommen autonom geführt. Diese Zeit wurde genutzt, um die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die Zusammenführung der verschiedenen Unternehmungen an die Hand zu nehmen. Erst für das laufende Geschäftsjahr steht die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG (BEST) unter einheitlicher Führung. Aus diesem Grunde wurden die Buchhaltungen der nun fusionierten Gesellschaften St. Moritzer Bergbahnen, Suvretta-Piz Nair AG, Diavolezza Bahn AG und Celeriner Bergbahnen AG für das Berichtsjahr 2006/07 getrennt geführt und per Stichtag 31.10.2007 zur Jahresrechnung der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG vereint. Die jeweiligen Vorjahreszahlen, welche nach Obligationenrecht ausgewiesen werden müssen, betreffen lediglich die Celeriner Bergbahnen AG. Die vorliegende Jahres- und gesetzlich vorgeschriebene Konzernrechnung kann somit nicht mit dem Vorjahr verglichen werden. Wir haben uns deshalb entschlossen, zum Vergleich ein Referenzjahr heranzuziehen. Dieses Referenzjahr wurde in den Fusionsverhandlungen eingeführt und ist ein Zusammenschluss der Jahresrechnungen der nun fusionierten Gesellschaften. Es wurde aus dem Durchschnitt der Geschäftsjahre 2003/04 und 2004/05 errechnet.

Aus diesem Grunde stellt der hier vorliegende Jahresbericht lediglich eine Übergangslösung dar, wobei wir in Zukunft selbstverständlich über detailliertere Informationen verfügen werden.

STRATEGIE

Mit der Neuausrichtung der BEST soll dem Gast an 365 Tagen im Jahr ein Bergbahnangebot zur Verfügung stehen. Dabei spielt die Diavolezza Bahn eine zentrale Rolle. Die Diavolezza Bahn wird in Zukunft vor Weihnachten den Betrieb aufnehmen und über das Frühjahr hinaus unter möglichst langem Aufrechterhalten des Skibetriebs ohne Unterbruch in den Sommer- und Herbstbetrieb übergehen. Bereits im Frühwinter, d.h. anfangs November soll die Sesselbahn Diavolezzafirn die Wintersaison im Engadin starten und solange in Betrieb bleiben, bis die Anlagen rund um Corviglia den Winterbetrieb aufnehmen können. Sobald die Region Corviglia in Betrieb ist, können auf Diavolezza die Revisionsarbeiten durchgeführt werden, um vor Weihnachten wiederum den Winterbetrieb aufzunehmen. Um dieses Vorhaben zu ermöglichen, wurden im Sommer 2007 auf Diavolezza erhebliche Investitionen in die Beschneigung getätigt sowie eine Traverse zwischen der Gletschersesselbahn und der Bergstation der Pendelbahn erstellt.

In der Region Corviglia wurden ebenfalls erste Investitionen in die Beschneigung gemacht, um die drei ehemals unabhängigen Schneeanlagen zusammenzuschliessen.

WINTER

Der Winter stand unter dem Thema Klimaerwärmung. Nicht nur, dass die hohen Temperaturen für die Beschneigung aller vier Unternehmungen eine Herausforderung darstellten, sondern auch die permanente Behandlung des Themas in den Medien. Unzählige Studien, die plötzlich zum Vorschein kamen, zeigten mögliche und unmögliche Szenarien für die Zukunft auf, was uns zu diversen Stellungnahmen und Beantwortung von unzähligen Anfragen zwang.

<u>Ersteintritte Winter 2006/07</u>	<u>2005/06</u>	<u>2006/07</u>	<u>%</u>
Region Corviglia inkl. Piz Nair	830'927	806'519	-2.5%
Muottas Muragl Bahn	37'834	30'164	-20.3%
Region Diavolezza Lagalb	115'684	111'872	-3.3%
Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG	923'197	888'913	-3.7%

Diese Zahlen zeigen, dass das vergangene Geschäftsjahr wenig erfolgreich war. Es wäre jedoch zu einfach diese unerfreulichen Zahlen einzig auf die Witterungsverhältnisse zurückzuführen. Es ist nämlich offensichtlich, dass die Abnahme von Bettenkapazitäten in der Hotellerie auch einen Rückgang der Ersteintritte bei der BEST und der ganzen Branche nach sich zieht.

Dies wirkt sich naturgemäss auf die Erfolgsrechnung aus. Im Winter 2002/03 erreichten die heute zur BEST zusammengeschlossenen Gesellschaften 1'110'653 Ersteintritte. Das vorliegende Jahresergebnis liegt so-

mit um 19.96% unter dem des Jahres 2002/03. Sollte die Abnahme von Hotelkapazitäten auch in Zukunft in diesem Umfang fortschreiten, wird dies nicht ohne Folgen für die Strategie der BEST bleiben.

Bei den ehemaligen Celeriner Bergbahnen AG stand die Eröffnung des ALL IN ONE HOTEL INN LODGE im Zentrum. Die Bergbahnen haben hier einmal mehr die Verantwortung für die touristische Zukunft übernommen und mit knapp 200 neuen, bewirtschafteten Betten etwas für die bessere Auslastung der Saisons unternommen.

Die Diavolezza Bahn AG hatte mit dem Angebot EISKLETTERN eine eigentliche Marktnische entdeckt. Das Produkt, welches wunderbar in die einmalige, hochalpine Bergwelt passt, hat grosses Echo ausgelöst.

SOMMER

Im Sommer stand sicher das 100-Jahr-Jubiläum der Muottas Muragl Bahn im Zentrum. Diverse Anlässe und Festivitäten während dem ganzen Sommer fanden auf dem – zu einer Ausstellung mit hohem Informationsgehalt verwandelten – Berg statt.

Während der Sommersaison wurde erstmals das Angebot "Bergbahnen inclusive" eingeführt, bei welchem die Benutzung des Bergbahnangebotes im Hotelzimmerpreis enthalten ist. Leider hat das erste Jahr unsere Erwartungen nicht erfüllt. Trotz steigender Logiernächtezahlen während den Sommermonaten in der Hotellerie konnten die Bergbahnen von diesem Inclusive-Angebot nicht profitieren. In Anbetracht der zusätzlichen Aufwendungen für das Marketing in der Höhe von CHF 500'000 (CHF 300'000 wurden der Tourismusorganisation ENGADIN St. Moritz zur Verfügung gestellt, weitere CHF 200'000 von den Bergbahnen selbst eingesetzt) und den Investitionen in das Ticket-System von CHF 300'000 fällt das Resultat ernüchternd aus. Um dieses Produkt für die Bergbahnen profitabel zu machen und es damit langfristig positionieren zu können, muss die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste verlängert und die Anzahl der teilnehmenden Hotels am "Bergbahnen inclusive" - Angebot erhöht werden.

FINANZEN

Der Verkehrsertrag der fusionierten BEST belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf CHF 33.7 Mio. und liegt damit um CHF 2.5 Mio. unter demjenigen des Referenzjahres. Der Gastronomieertrag von CHF 12.4 Mio. konnte hingegen gegenüber dem Referenzjahr um CHF 2.4 Mio. gesteigert werden. Diese Zunahme betrifft sämtliche Gastrobetriebe der BEST, wobei die Neueröffnung des ALL IN ONE HOTEL INN LODGE ebenfalls in das Berichtsjahr fällt.

Jede Umsatzzunahme in der Gastronomie führt auch zu einer Zunahme des Warenaufwandes. Dieser ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Referenzjahr von CHF 2.6 Mio. auf CHF 3.2 Mio. gestiegen. Ebenfalls gestiegen ist der Personalaufwand von CHF 16.1 Mio. auf CHF 17.3 Mio.

Im Sachaufwand von CHF 15.7 Mio. (Referenzjahr CHF 14.1 Mio.) sind die Aufwendungen für den ENGADIN St. Moritz Mountain Pool (ESMP) für 1 ½ Jahre enthalten, d.h. im vorliegenden Geschäftsjahr wurde der Abschluss des gemeinsamen Marketing- und Ticketpools der oberengadiner Bergbahnen von Mai auf Ende Oktober verlegt. Dies führte zu Mehraufwendungen von CHF 600'000. Der Marketingaufwand beinhaltet zudem die ausserordentlichen Aufwendungen im Betrag von CHF 400'000 für die 100-Jahr Feier der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG. Im Weiteren hat eine Tarifierungsanpassung des EW St. Moritz bei der Region Corviglia Energiemehrkosten von CHF 400'000 (+25%) verursacht.

Schliesslich sind im Berichtsjahr einmalige Kosten über total CHF 2.6 Mio. verbucht worden, welche direkt im Zusammenhang mit der Fusion stehen. Zu obengenannten Poolaufwendungen kommen Wertberichtigungen auf eigene Aktien dazu. Rückstellungen für Sozialwerke, Abgaben und Steuern sowie die eigentlichen Projektkosten der Fusion sind mit CHF 1.35 Mio. im ausserordentlichen Aufwand ausgewiesen.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist das Berichtsjahr 2006/07 als Übergangs- und Startjahr im Rahmen des Fusionsprozesses zu betrachten. Die im Sommer 2007 eingeleiteten Massnahmen zur Erzielung von Synergien werden sich erst ab dem Berichtsjahr 2007/08 auswirken, was auch den Vorgaben der Fusion entspricht. Nachdem es sich aus den vorerwähnten Gründen vorliegend um ein ausserordentliches Jahr handelt, hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Aktionären trotz des unbefriedigenden Resultates, eine Dividendenausschüttung von 15% zu beantragen.

DANK

Unser Dank geht in diesem Jahr in ganz besonderem Masse an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese hatten im vergangenen wie laufenden Geschäftsjahr eine schwierige Übergangszeit voll von Unsicherheit und neuen Herausforderungen zu bewältigen. Bei dieser Neuausrichtung sind uns auch Fehler unterlaufen. Für die Geduld, das Verständnis und die Mitarbeit möchten wir uns an dieser Stelle bei allen herzlichst bedanken.

Der Verwaltungsrat

Einzelabschluss Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Erfolgsrechnung 2006/07

	2006/2007		2005/2006	
	TCHF	%	TCHF	%
Betriebsertrag				
Verkehrsertrag	33'285		15'908	
Warenertrag	10'907		7'399	
Dienstleistungsertrag	1'896		530	
Übriger Ertrag	2'232		558	
Gewinn aus Veräußerungen Anlagevermögen	204		85	
Ertragsminderungen	-222		-62	
	48'302	100.0	24'418	100.0
Betriebsaufwand				
Aufwand für Waren und Dritteleistungen	3'203		1'977	
Personalaufwand	17'275		8'246	
Übriger Betriebsaufwand	15'744		6'152	
	36'222	75.0	16'375	67.1
EBITDA	12'080	25.0	8'043	32.9
Abschreibungen	8'073		6'617	
EBIT	4'007	8.3	1'426	5.8
Finanzaufwand	2'506		982	
Finanzertrag	-128		-60	
EBT	1'629	3.4	504	2.1
Außerordentlicher Aufwand	1'352		-	
Steuern	273		125	
Jahresgewinn	4	0.0	379	1.6

Erfolgsrechnung 2006/07 im Vergleich zum Referenzjahr

	2006/07		Referenzjahr gem. Fusionsplan	
	TCHF	%	TCHF	%
Betriebsertrag				
Erträge Bahnbetrieb	33'715	69.8	36'217	76.0
Erträge Gastronomie	12'372	25.6	10'029	21.0
Erträge Nebenbetriebe und übrige Erträge	2'215	4.6	1'405	2.9
	48'302	100.0	47'651	100.0
Aufwendungen Gesamtunternehmen				
Waren- und Dienstleistungsaufwand	3'203	6.6	2'627	5.5
Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungen)	17'275	35.8	16'178	34.0
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	5'121	10.6	4'152	8.7
Energie, Wasser, Verbrauchsstoffe, Entsorgung	4'170	8.6	3'498	7.3
Verkauf, Werbung	2'914	6.0	2'390	5.0
Mieten, Pacht- und Baurechtszinsen, Leasing	1'239	2.6	1'462	3.1
Versicherungen, Gebühren, Abgaben, Beiträge	975	2.0	1'347	2.8
Verwaltung, ITC, Beratung	1'193	2.5	883	1.9
Übriger Betriebsaufwand	132	0.3	404	0.8
	36'222	75.0	32'941	69.1
EBITDA	12'080	25.0	14'711	30.9

Bilanz per 31. Oktober 2007

	31.10.2007	%	31.10.2006	%
	TCHF		TCHF	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1'107		134	
Eigene Aktien	383		105	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	798		275	
Andere Forderungen	542		276	
Vorräte	1'069		633	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'382		307	
	5'281	5.3	1'730	4.5
Anlagevermögen				
Wertschriften	158		103	
Beteiligungen	302		568	
Langfristige Forderungen Konzerngesellschaften	3'254		25	
Langfristige Forderungen Dritte	214		205	
Mobile Sachanlagen	1'975		114	
Immobilien Sachanlagen	88'294		35'597	
	94'197	94.7	36'612	95.5
TOTAL AKTIVEN	99'478	100.0	38'342	100.0
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'782		2'071	
Bankverbindlichkeiten	346		1'027	
Kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionäre	275		-	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	486		225	
Passive Rechnungsabgrenzung	6'031		1'754	
	11'920	12.0	5'077	13.2
Fremdkapital langfristig				
Finanzverbindlichkeiten	41'110		28'490	
Langfristige Verbindlichkeiten Aktionäre	16'000		-	
Rückstellungen	115		-	
	57'225	57.5	28'490	74.3
Total Fremdkapital	69'145		33'567	
Eigenkapital				
Kapital				
Aktienkapital	3'892		2'400	
	3'892	3.9	2'400	6.3
Reserven				
Allgemeine Reserven	2'866		1'574	
Reserven für eigene Aktien	1'016		172	
Agioreserven Fusion	20'389		-	
Freie Reserven	2'124		230	
	26'395	26.5	1'976	5.2
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	42		20	
Jahresgewinn	4		379	
	46	0.0	399	1.0
Total Eigenkapital	30'333	30.5	4'775	12.5
TOTAL PASSIVEN	99'478	100.0	38'342	100.0

Anhang zur Jahresrechnung 2006/07

	31.10.2007	31.10.2006	
	TCHF	TCHF	
1. Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellung zugunsten Dritter			
GKB zu Gunsten Engadin SF Snow und Fun School AG	-	4'400	
Solidarschuld EG Uniun Pros d'Isas, Celerina	446	503	
2. Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt			
Anlagen (Buchwert)	50'545	35'711	
auf Anlagen lastende Grundpfandsicherheiten (inkl. Zubehör)	47'300	40'000	
Beanspruchte Kredite	41'110	28'490	
3. Nichtbilanzierte Leasingverpflichtungen			
Finanzierungsleasing	92	-	
4. Brandversicherungswerte der Sachanlagen			
Immobilien	166'197	61'229	
Bewegliche Sachen	173'000	50'500	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	203	133	
6. Wesentliche Beteiligungen			
Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz			
Geschäftstätigkeit: Dienstleistungen im Bereich Administration, Finanzen und ICT			
Aktienkapital	100		
Beteiligungsquote	70.0%	0.0%	
DMC Engadin Card AG, St. Moritz			
Geschäftstätigkeit: Marketingdienstleistungen			
Aktienkapital	130	130	
Beteiligungsquote	43.0%	43.0%	
Engadin SF Snow und Fun School AG, Celerina			
Geschäftstätigkeit: Betrieb touristischer Aktivitäten im Sport & Fun-Bereich (Schneesportschule)			
Aktienkapital	125	125	
Beteiligungsquote	40.0%	52.2%	
Imperial AG, Celerina			
Geschäftstätigkeit: Erwerb, Planung, Erstellung Verkauf und Vermietung Immobilien. Insbesondere Hotelbetriebe.			
Aktienkapital	300	300	
Beteiligungsquote	33.3%	33.3%	
7. Eigene Aktien			
	Anzahl	Buchwert TCHF	Durchschnitt TCHF
Stand 31.10.2005	278	133	480
Abgänge 2005/006	-60	-28	480
Kursanpassungen		-	
Stand 31.10.2006	218	105	480
Abgänge 01.11.06 - 31.05.07	-95	-46	480
Bestand 31.05.2007	123	59	480
Aktiensplitt Fusion	6'150	66	10.7
Zugang Fusion	20'287	886	43.7
Kursanpassungen		-569	
Stand 31.10.2007	26'437	383	14.5

8. Stetigkeit und Vergleichbarkeit der Informationen

Die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG ist eine Gesellschaft, welche aus dem Zusammenschluss der Celeriner Bergbahnen AG, der St. Moritzer Bergbahnen, der Diavolezza Bahn AG und der Suvretta-Piz Nair AG entstanden ist. Es ist der erste Abschluss der neuen Gesellschaft. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2006/07 sind deshalb nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Die Vorjahreszahlen betreffen jene der Celeriner Bergbahnen AG.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	TCHF
Bilanzgewinn per 31.10.2007	
Gewinnvortrag	42
Jahresgewinn 2006/07	4
	46
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:	
Entnahme Freie Reserven	-540
Dividende 15%	584
Vortrag auf neue Rechnung	2
	46
Dividende pro Aktie CHF	0.30
Eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt	

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG
CH-7500 St. Moritz 3 Bad

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG für das am 31. Oktober 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

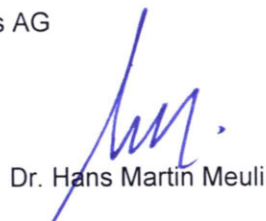
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Andreas Brunold
Leitender Revisor



Dr. Hans Martin Meuli

Chur, 18. Januar 2008

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Konsolidierte Jahresrechnung Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG

Erfolgsrechnung 2006/07

	2006/2007		2005/2006	
	TCHF	%	TCHF	%
Betriebsertrag				
Verkehrsertrag	33'285		15'908	
Warenertag	10'907		7'399	
Dienstleistungsertrag	2'036		530	
Übriger Ertrag	2'232		558	
Gewinn aus Veräusserungen Anlagevermögen	204		85	
Ertragsminderungen	-222		-62	
	48'442	100.0	24'418	100.0
Betriebsaufwand				
Aufwand für Waren und Dritteleistungen	3'203		1'977	
Personalaufwand	17'354		8'246	
Übriger Betriebsaufwand	15'778		6'152	
	36'335	75.0	16'375	67.1
EBITDA	12'107	25.0	8'043	32.9
Abschreibungen	8'099		6'617	
EBIT	4'008	8.3	1'426	5.8
Finanzaufwand	2'507		982	
Finanzertrag	-128		-60	
EBT	1'629	3.4	504	2.1
Ausserordentlicher Aufwand	1'352		-	
Steuern	273		125	
Jahresgewinn	4	0.0	379	1.6
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	-	-		

Bilanz per 31. Oktober 2007

	31.10.2007		31.10.2006	
	TCHF	%	TCHF	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1'255		134	
Eigene Aktien	383		105	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	892		275	
Andere Forderungen	561		276	
Vorräte	1'069		633	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'387		307	
	5'547	5.6	1'730	4.5
Anlagevermögen				
Wertschriften	158		103	
Beteiligungen	232		568	
Langfristige Forderungen Konzerngesellschaften	2'981		25	
Langfristige Forderungen Dritte	214		205	
Mobile Sachanlagen	2'306		114	
Immobilie Sachanlagen	88'294		35'597	
Gründungs- und Organisationskosten	56		-	
	94'241	94.4	36'612	95.5
TOTAL AKTIVEN	99'788	100.0	38'342	100.0
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'974		2'071	
Bankverbindlichkeiten	346		1'027	
Kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionäre	275		-	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	497		225	
Passive Rechnungsabgrenzung	6'048		1'754	
	12'140	12.2	5'077	13.2
Fremdkapital langfristig				
Finanzverbindlichkeiten	41'110		28'490	
Langfristige Verbindlichkeiten Aktionäre	16'061		-	
Rückstellungen	115		-	
	57'286	57.4	28'490	74.3
Total Fremdkapital	69'426		33'567	
Eigenkapital				
Kapital				
Aktienkapital	3'892		2'400	
	3'892	3.9	2'400	6.3
Reserven				
Allgemeine Reserve	2'866		1'574	
Reserven für eigene Aktien	1'016		172	
Agioreserven Fusion	20'388		-	
Freie Reserven	2'123		230	
	26'393	26.4	1'976	5.2
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	43		20	
Jahresgewinn	4		379	
	47	0.0	399	1.0
Anteile Minderheiten am Eigenkapital				
Anteile Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	30		-	
	30	0.0	-	-
Total Eigenkapital	30'362	30.4	4'775	12.5
TOTAL PASSIVEN	99'788	100.0	38'342	100.0

Anhang zur Jahresrechnung 2006/07

1 Konsolidierungsgrundsätze

1.1 Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach den aktienrechtlichen Vorschriften (Obligationenrecht) erstellt. Sie basiert auf den nach den Vorschriften des Aktienrechts erstellten Einzelabschlüssen.

1.2 Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz Gruppe umfasst die Jahresrechnung der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG und der Support Engadin St. Moritz AG. Der Abschlussstichtag ist jeweils der 31. Oktober.

1.3 Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in den konsolidierten Abschluss einbezogen. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Bei der Konsolidierung werden gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen eliminiert.

1.4 Kapitalkonsolidierung

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Anschaffungswertmethode (Purchase Methode) erfasst. Dabei wird das effektive Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften zum Erwerbszeitpunkt mit dem Kaufpreis verrechnet. Ein daraus entstehender Mehrwert wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

1.5 Behandlung gruppeninterner Gewinne (Zwischengewinne)

Aufgrund von Transaktionen zwischen konsolidierten Gesellschaften können am Jahresende in den Aktiven, aus Sicht der Gruppe, nicht realisierte Gewinne enthalten sein. Diese Zwischengewinne werden nur eliminiert, wenn die Verrechnung nicht zu Marktpreisen erfolgt ist und die Eliminierung der Zwischengewinne die Gruppenrechnung wesentlich beeinflusst.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven werden unter Einhaltung der aktienrechtlichen Bestimmungen bewertet und bilanziert. Im Rahmen der Konsolidierung erfolgte keine Neubewertung. Für die Konsolidierung werden die Buchwerte der Einzelabschlüsse übernommen.

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

	31.10.2007 TCHF	31.10.2006 TCHF
3.1 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellung zugunsten Dritter		
Graubündner Kantonbank zu Gunsten	-	4'400
Engadin SF Snow und Fun School AG		
Solidarschuld EG Uniun Pros d'Isias, Celerina	446	503
3.2 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Anlagen (Buchwert)	50'545	35'711
auf Anlagen lastende Grundpfandsicherheiten (inkl. Zugehör)	47'300	40'000
Beanspruchte Kredite	41'110	28'490
3.3 Nichtbilanzierte Leasingverpflichtungen		
Finanzierungsleasing	92	-
3.4 Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Immobilien	166'197	61'229
Bewegliche Sachen	174'000	50'500

	31.10.2007 TCHF	31.10.2006 TCHF
3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	203	133

3.6 Wesentliche Beteiligungen

Support Engadin St. Moritz AG, St. Moritz (konsolidiert)

Geschäftstätigkeit: Dienstleistungen im Bereich Administration, Finanzen und ICT

Aktienkapital	100	-
Beteiligungsquote	70.0%	0.0%

DMC ENGADINcard AG, St. Moritz (nicht konsolidiert)

Geschäftstätigkeit: Marketingdienstleistungen

Aktienkapital	130	130
Beteiligungsquote	43.0%	43.0%

Engadin Snow & Fun School AG, Celerina (nicht konsolidiert)

Geschäftstätigkeit: Betrieb touristischer Aktivitäten im Sport und Fun-Bereich (Schneesportschule)

Aktienkapital	125	125
Beteiligungsquote	40.0%	52.2%

Imperial AG, Celerina (nicht konsolidiert)

Geschäftstätigkeit: Erwerb, Planung, Erstellung Verkauf und Vermietung Immobilien. Insbesondere Hotelbetriebe.

Aktienkapital	300	300
Beteiligungsquote	33.3%	33.3%

3.7 Eigene Aktien

	Anzahl	Buchwert TCHF	Durchschnitt TCHF
Stand 31.10.2005	278	133	480
Abgänge 2005/006	-60	-28	480
Kursanpassungen		-	
Stand 31.10.2006	218	105	480
Abgänge 01.11.06 - 31.05.07	-95	-46	480
Bestand 31.05.2007	123	59	480
Aktiensplitt Fusion	6'150	66	11
Zugang Fusion	20'287	886	44
Kursanpassungen		-569	
Stand 31.10.2007	26'437	383	14

4 Stetigkeit und Vergleichbarkeit der Informationen

Die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG sind per 31. Oktober 2007 erstmals konsolidierungspflichtig. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2006/07 sind nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Die Vorjahreszahlen betreffen jene des Einzelabschlusses der ehemaligen Celeriner Bergbahnen AG.

5 Anlagespiegel

TCHF	Finanz- anlagen	Mobile Sachanlagen	Immobilie Sachanlagen	Gründungs & Organisations- aufwand	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.11.2006	1'121	14'258	310'469	-	325'848
Zugänge	2'963	1'868	18'952	81	23'864
Abgänge	-93	-1'067	-7'074	-	-8'234
Stand 31.10.2007	3'991	15'059	322'347	81	341'478
Abschreibungen					
Stand 01.11.2006	170	12'528	229'760	-	242'458
Zugänge	236	1'274	6'563	25	8'098
Abgänge	-	-1'049	-2'271	-	-3'320
Stand 31.10.2007	406	12'753	234'052	25	247'236
Buchwerte					
Stand 01.11.2006	951	1'730	80'709	-	83'390
Zugänge	2'963	1'868	18'952	81	23'864
Abgänge	-93	-18	-4'803	-	-4'914
Abschreibungen	-236	-1'274	-6'564	-25	-8'099
Stand 31.10.2007	3'585	2'306	88'294	56	94'241

6 Eigenkapitalnachweis

TCHF	Aktien- kapital	Reserven	Bilanzgewinn	Anteile Minderheiten	Total Eigenkapital
Stand 31.10.2006	2'400	1'975	400	-	4'775
Dividende 2005/06			-357		-357
Kapitalerhöhung und Fusion	1'492	24'418			25'910
Erstkonsolidierung				30	30
Jahresgewinn			4		4
Stand 31.10.2007	3'892	26'393	47	30	30'362

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung der
Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG
CH-7500 St. Moritz 3 Bad

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG für das am 31. Oktober 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Andreas Brunold
Leitender Revisor



Dr. Hans Martin Meuli

Chur, 18. Januar 2008

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Bergbahnen ENGADIN St.Moritz AG

Via San Gian 30 • CH - 7500 St.Moritz 3 Bad • T +41 (0)818 300 000 • F +41 (0)818 300 009
info@best.ch • www.best.ch